



Kreistagsfraktion (KWG)
Fraktionsvorsitzender: Klaus Blöcker
Nettelsee, d. 04.12.18

P R E S S E M I T T E I L U N G

Der Kreistag verhindert die Senkung der Kreisumlage auf 33,5 in Höhe von 2,1 Mio. €

Die Vorbereitungen durch die Ausschüsse des Plöner Kreistages hat einen faden Beigeschmack hinterlassen. **Die Kommunen unseres Kreises werden demnach die Verlierer der Geldverteilaktion 2019 werden.** Was ist geschehen?

Am 19.11.18 haben wir (KWG) auf einer Pressekonferenz mitgeteilt, dass wir im Kreistag einen Antrag stellen werden, die Kreisumlage um 1,5 Punkte zu reduzieren. Die Kreisumlage beträgt dann nicht mehr 35, sondern nur noch 33,5 Punkte. Das bedeutet 2,1 Mio €. mehr für die Kommunen.

CDU und SPD sprachen sich schon sehr früh für eine Senkung aus; jedoch ohne Angabe der Höhe.(Angst vor der Wahrheit??)

Vor dem 22.11.18 fand augenscheinlich eine Sitzung zwischen CDU, FDP und UWG in der CDU-Geschäftsstelle statt. Die drei Parteien diskutierten zwischen 0,5 und 0,75 Reduzierung. Keine Einigung.

Plötzlich beschließen CDU und SPD 0,75 Punkte Entlastung; dass entspricht 1,05 Mio. €

Am 26.11.18 zieht die UWG allein hinterher und beantragt eine Reduzierung um 1,5 Punkte. Danach beschließen CDU, SPD, Grüne, FDP, UWG, AFD einen Hebesatz von 0,75 Punkten. „Es ist schon ein dicker Hund“, so der Fraktionsvorsitzende Klaus Blöcker. Erst wird das ganze Geld ausgegeben und dann bleibt für die Kommunen nur noch 1,05 Mio. € übrig

Die Situation unserer Gemeinden und Städte ist schwierig. Dort wird jeder Euro gebraucht.



Kreistagsfraktion (KWG)
Fraktionsvorsitzender: Klaus Blöcker

„Wir bleiben bei einer Senkung um 1,5 Punkte auf 33,5 Punkte. Das bedeutet, daß wir dringend die 2,1 Mio. € für unsere Kommunen benötigen“, so Klaus Blöcker.

Bereits heute sind 8 Kommunen in der „Geldfalle“. Allein diese 10 % der Gemeinden des Kreises Plön haben einen Fehlbetrag von 702.601,00 €.

Der Kreis Plön wird für die 8 Gemeinden eine Fehlbetragszuweisung in Höhe von 105.673,00 € tätigen müssen. Aber auch das reicht nicht.

Der Fraktionsvorsitzende Klaus Blöcker sieht nur eine Lösung:

„Wir würden uns freuen, wenn die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, aber auch Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sich am 06.12.18 nach Plön zur Kreistagssitzung kommen (wenn es zeitlich bei Ihnen klappt) und Ihren Unmut deutlich artikulieren. Das Ehrenamt hat es nicht nötig, sich so „abfertigen“ zu lassen.